

# LEGENDE

## Biotopfunktionen (B)

**Biotop- und Nutzungstypen:**  
(Biotop- und Nutzungstypen lt. „Biotopwertliste zur Anwendung der Bayerischen Kompensationsverordnung (Stand 28.02.2014) mit redaktionellen Änderungen vom 31.03.2014“ )

### GEWÄSSER

Fließgewässer	
F	Fließgewässer
F11	Sehr stark bis vollständig veränderte Fließgewässer
F13	Deutlich veränderte Fließgewässer
F14	Mäßig veränderte Fließgewässer
F211	Gräben, naturfern
F212	Gräben mit naturnaher Entwicklung
F221	Kanäle, naturfern
Stillgewässer	
S	Stillgewässer
S132	Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturnah
S132-SU00BK	Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturnah
S133-SU00BK	Eutrophe Stillgewässer, natürlich oder naturnah
S14	Poly- bis hypertrophe Stillgewässer

## ÄCKER, GRÜNLAND, VERLANDUNGSBEREICHE, RUDERALFLUREN, HEIDEN UND MOORE

Acker und Ansaatgrünland	
A	Äcker / Felder
A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation
A12	Bewirtschaftete Äcker mit standorttypischer Segetalvegetation
Wiesen, Weiden und Rasen	
G	Grünland
G11	Intensivgrünland
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland
G215	Mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland, brachgefallen
G215-GB00BK	Mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland, brachgefallen
Feuchtlflächen, Röhrichte und Großseggenriede	
R	Röhrichte und Großseggenriede
R322-VC00BK	Großseggenriede eutropher Gewässer

Ufersäume, Säume, Ruderal- und Staudenfluren	
K	Ufersäume, Säume, Ruderal- und Staudenfluren (Gras- und Krautfluren)
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte
K122-GB00BK	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte

Offene Trocken-/ Magerstandorte	
Z13	Besenginsterheiden

Rohbodenstandorte (vegetationsfrei oder mit Initialvegetation)	
O	Felsen, Block- und Schutthalde, Geröllfelder, vegetationsfreie/ -arme Kies- und Schotterflächen
O21	Lesesteinriegel
O621	Block- und Schutthalde und Halden in Aufschüttungsbereichen, naturfern
O622-ST00BK	Block- und Schutthalde und Halden in Aufschüttungsbereichen mit naturnaher Entwicklung
O631	Steilwände und Abbruchkanten aus Lockergestein, Sand oder Lehm in Abbaubereichen, naturfern
O641	Ebenerdige Abbauflächen aus Blöcken, Schutt, Sand, Kies oder bindigem Substrat, naturfern
O642	Ebenerdige Abbauflächen aus Blöcken, Schutt, Sand, Kies oder bindigem Substrat mit naturnaher Entwicklung
O7	Bauflächen und Baustelleneinrichtungsflächen (Rohbodenstandorte)

## WÄLDER UND GEHÖLZSTRUKTUREN

Gehölze im Offenland	
B	Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkulturen
B112-WH00BK	Mesophile Gebüsche / Hecken
B112-WI00BK	Mesophile Gebüsche / Hecken
B112-WX00BK	Mesophile Gebüsche / Hecken
B116	Gebüsche / Hecken stickstoffreicher, ruderaler Standorte
B211-WN00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung
B211-WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung
B212-WN00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
B212-WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
B213-WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung
B312	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
B313	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung
B432	Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, mittlere bis alte Ausbildung

Waldmäntel, Vorwälder und spezielle Waldnutzungsformen	
W	Waldmäntel, Vorwälder, spezielle Waldnutzungsformen
W12	Waldmäntel frischer bis mäßig trockener Standorte
W13-WG00BK	Waldmäntel feuchter bis nasser Standorte
W21	Vorwälder auf natürlich entwickelten Böden

Laub- und Mischwälder/ -forste	
L	Laub(misch)wälder
L542-WN00BK	Sonstige gewässerbegleitende Wälder, mittlere Ausprägung
L62	Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, mittlere Ausprägung
L711	Nicht standortgerechte Laub(misch)wälder einheimischer Baumarten, junge Ausprägung
L712	Nicht standortgerechte Laub(misch)wälder einheimischer Baumarten, mittlere Ausprägung
L721	Nicht standortgerechte Laub(misch)wälder gebietsfremder Baumarten, junge Ausprägung
L722	Nicht standortgerechte Laub(misch)wälder gebietsfremder Baumarten, mittlere Ausprägung

Nadelwälder / -forste	
N	Nadel(misch)wälder
N61	Sonstige standortgerechte Nadel(misch)wälder, junge Ausprägung
N711	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, junge Ausprägung
N712	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, mittlere Ausprägung
N721	Strukturreiche Nadelholzforste, junge Ausprägung
N722	Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung

## SIEDLUNGSBEREICH, INDUSTRIE-/GEWERBEFLÄCHEN UND VERKEHRSANLAGEN

Sonderflächen im Siedlungsbereich	
P42	Land- und forstwirtschaftliche Lagerflächen
P5	Sonstige versiegelte Freiflächen
Siedlungsbereich, Industrie-, Gewerbe- und Sondergebiete	
X	Siedlungsbereich, Industrie-, Gewerbe- und Sondergebiete
X11	Dorf-, Kleinsiedlungs- und Wohngebiete
Verkehrsflächen und Verkehrsnebenflächen	
V	Verkehrsfläche
V11	Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, versiegelt
V12	Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, befestigt
V31	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, versiegelt
V32	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, befestigt
V332	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, bewachsen
Grünflächen entlang Verkehrsflächen	
V51	Grünflächen entlang von Verkehrsflächen
Gehölzflächen entlang Verkehrsflächen	
V51	Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen

**Hinweis:**  
Die Codierung der einzelnen Bestandstypen erfolgt gemäß der Biotopwertliste zur Anwendung der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV), Stand 28.02.2014 (mit redaktionellen Änderungen vom 31.03.2014). Hinter einem Bindestrich angefügte Kürzel (z. B. „GB00BK“) entsprechen dabei ggf. den Abkürzungen von Biotoptypen nach der Anleitung der Biotopkartierung Bayern.

Grenze der farbigen Bestandsdarstellung entspricht der Grenze des Untersuchungsgebietes

	Einzelbaum, Baumreihe, Baumgruppe
	Gemeindegrenze

## Habitatfunktionen (H)

### saP-relevante Tierarten

(Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie, saP-relevante europäische Vogelarten nach BayLfU)

	saP-relevante Tierart: Verbotstatbestand nach § 44 BNatSchG vermeidbar (unter Berücksichtigung von Vermeidungs- und ggf. vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen)
HM	<b>Säugetiere:</b> Haselmaus
Fe	<b>Vögel:</b> Feldsperling
G	Goldammer
Gü	Grünspecht
Mb	Mäusebussard
Nt	Neuntöter
Tf	Turmfalke
Uh	Uhu
Was	Waldschnepfe
ZE	<b>Reptilien:</b> Zauneidechse
NKS	<b>Schmetterlinge:</b> Nachtkerzenschwärmer

### Weitere bedeutsame Tierarten

(Arten der Roten Liste, Auswahl landkreisbedeutsamer Arten nach ABSP und geschützter Arten nach BArtSchV)

Reptilien:	
BS	Blindschleiche
RN	Ringelnatter
WE	Waldeidechse

Amphibien:	
BM	Bergmolch
EK	Erdkröte
GF	Grümfrosch
SE	Seefrosch
TM	Teichmolch

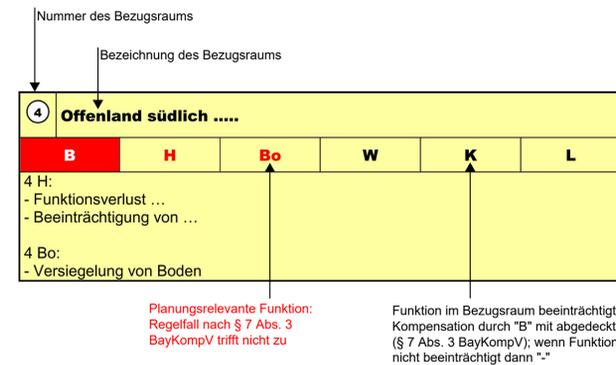
Heuschrecken:	
Grcam	Feldgrille
Oecae	Blaufügelige Ödlandschrecke

Schmetterlinge:	
Brc	Weißer Waldportier
Car	Weißbindiges Wiesenvogelchen
Cru	Grüner Zipfelfalter
Npo	Großer Fuchs

Untersuchungen zu Fledermäusen:	
HP-1	Hangpunkte der Fledermausdetektoren mit Nummer (siehe Tabelle)

	Transecte der Fledermausdetektor-Untersuchung (siehe Tabelle)
--	---

## Konfliktkennzeichnung



## Funktionskennzeichnung

<b>B</b>	Flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayKompV)
<b>H</b>	Nicht flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayKompV)
<b>Bo</b>	Bodenfunktionen
<b>W</b>	Wasserfunktionen
<b>K</b>	Klimafunktionen
<b>L</b>	Landschaftsbildfunktionen / landschaftsgebundene Erholungsfunktionen

## Wirkdistanzen

	50 m Wirkdistanz
	20m / 50 m Wirkdistanz alt (Vorbelastung)

## Landschaftsbildfunktionen / Landschaftsgebundene Erholungsfunktionen (L)

	Weg / Radweg mit besonderer Erholungsfunktion
--	---

## Bezugsräume

	Abgrenzung des Bezugsraums
	Nummer des Bezugsraums

## Schutzgebiete, gesetzlich geschützte Biotope

	Natura 2000-Gebiet (FFH-Gebiet § 32 BNatSchG)
	Landschaftsschutzgebiet (§ 26 BNatSchG)
	Naturpark (§ 27 BNatSchG)
	Flächen, geschützt nach § 30 BNatSchG bzw. Art. 23(1) BayNatSchG
	Biotop laut amtlicher Biotopkartierung Bayern mit Nummer

## Technische Planung

	Trasse des geplanten Vorhabens (Fahrbahn, Einschnitts- bzw. Dammböschung)
	Brückenbauwerk
	Entwässerungsanlagen
	Verlust eines Einzelbaumes
	Grenze der Fläche für bautechnische Maßnahmen

	bearbeitet:	Juli 2023	UM, JBR
	gezeichnet:	Juli 2023	HG
	geprüft:	Juli 2023	Dr. Schober
Projekt:		18002	

Staatliches Bauamt Amberg-Regensburg	bearbeitet:		
	gezeichnet:		
	geprüft:		
PSP Nr.:		Projekt: B16_Dreist_Ausbau_bei_Nittenau	
Tel.: 09621/307-0, Fax: 09621/307-188, E-Mail: poststelle@stbaas.bayern.de			

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

# FESTSTELLUNGSENTWURF

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern	Unterlage / Blatt-Nr.: 19.1.2 / 5
Staatliches Bauamt Amberg-Regensburg	Legende zum Landschaftspflegerischen Bestands- und Konfliktplan
Straße / Abschn.-Nr. / Station: B16/Ab.2970/Sl2,650 - B16/ Ab.3000/Sl0,660	Maßstab: ohne
PROJIS-Nr.:	

B 16 "Regensburg - B 85 (Roding)" Dreistreifiger Ausbau bei Nittenau Ausbauabschnitt A: Bau-km 4+328 bis Bau-km 8+130 (ca.: 3,8 km)	
aufgestellt: Staatliches Bauamt Amberg-Regensburg  Tobias Bäumer, Ltd. Baudirektor Amberg, den 30.08.2024	